



HALLE ★ *Die Stadt*

## Beschlussvorlage

TOP:  
Vorlagen-Nummer: **IV/2008/07348**  
Datum: 28.04.2009  
Bezug-Nummer.  
Kostenstelle/Unterabschnitt:  
Verfasser: Herr Jan Zwakhoven  
Plandatum: 31.03.2009

<b>Beratungsfolge</b>	<b>Termin</b>	<b>Status</b>
Ausschuss für städtische Bauangelegenheiten und Vergaben nach der VOB, VOL, HOAI und VOF	04.09.2008	öffentlich Entscheidung

**Betreff: Baubeschluss zum Objekt Schafschwingelweg 13**

### Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für städtische Bauangelegenheiten und Vergaben nach VOB, VOL und HOAI beschließt den Umbau des ehemaligen Soziokulturellen Zentrums „Sonnenblume“, Schafschwingelweg 13, zur Kindertagesstätte.

i.A.  
Dr. habil. Hans-Jochen Marquardt  
Beigeordneter für Jugend, Schule,  
Soziales und kulturelle Bildung

### Finanzielle Auswirkung:

Haushaltsstelle: VermHH: Vorhaben 2.4640 – 004      308.000 €

Dagmar Szabados  
Oberbürgermeisterin

## **1. Begründung**

Vom Stadtrat wurde am 28.02.2007 (IV/2006/05793) der Schließung der Einrichtung Soziokulturelles Zentrum „Sonnenblume“ Heide-Nord, Schafschwingelweg 13, zum 01.01.2008 zugestimmt mit dem Hinweis, dass entsprechend dem geplanten Stadtumbau die nahtlose Umnutzung des Objekts Schafschwingelweg 13 als Kindertagesstätte erfolgt.

Das Objekt Schafschwingelweg 13 ist als Ersatzobjekt für die Doppel-KITA „Sonnenland“ und „Seepferdchen“ im Fischerring 23a/b, des Freien Trägers SKV Kita gGmbH, vorgesehen.

Die Doppel-KITA im Fischerring 23a/b ist stark sanierungsbedürftig. Der festgestellte Sanierungsbedarf liegt bei 1.800.000 EUR. Im Schafschwingelweg 13 müssen nur wenige räumliche Anpassungen und die Herrichtung der Sanitärbereiche entsprechend den Altersgruppen vorgenommen werden, um das Objekt wieder als Kindertageseinrichtung nutzbar zu machen. Diese Leistungen sind im Rahmen des Stadtumbaus Ost förderfähig.

Mit Nutzung des Objektes Schafschwingelweg 13 wird der Betrieb der Kindertagesstätte im Fischerring 23a/b durch die SKV Kita gGmbH aufgegeben. Im Anschluss sind der Abriss des Objektes und der Verkauf des Grundstücks vorgesehen.

## **2. Vorhabensbeschreibung**

Die in den 80er Jahren als Plattenbau-Typenprojekt errichtete KITA wurde von 1996 bis 2000 in Bauabschnitten umgebaut. Hier stand die Nutzung durch überwiegend erwachsene Personen, auch durch Personen mit Behinderungen, im Vordergrund (Soziokulturelles Zentrum).

Durch die erneute Veränderung des sozialen Umfeldes ist nun die Anpassung des Gebäudes an die Nutzung als KITA zu realisieren.

Hierbei bleiben wesentliche Elemente der Bausubstanz erhalten. Es erfolgt lediglich die Anpassung an die kindliche Nutzung auf Grundlage der aktuell geltenden gesetzlichen Regelungen.

Hier sind die wesentlichsten Kriterien zu benennen:

1. Die Anforderungen an den Brandschutz / die Flucht- und Rettungswege sind umzusetzen.
2. Das Raumangebot muss den Anforderungen einer KITA angepasst werden.
3. Die Sanitäranlagen werden in der Größe und Anzahl den Kindern angepasst, inklusive Warmwasserversorgung
4. Realisierung aller tangierenden Bauleistungen, wie Trockenbau, Elektroinstallation, Malerarbeiten und Bodenbelag zur Sicherung der Nutzung.
5. Sicherung der Nutzung durch Ausstattung, Herrichtung der Außenanlage u.s.w. erfolgt durch SKV.

### 3. Kosten

Summe der Baukosten	(Herrichten, Erschließen u. Bauwerk)	KG 200 + 300	179.500,00 €
Summe der Baukosten	(Techn. Anlagen)	KG 400	125.000,00 €
Summe der Baukosten	(Außenanlagen)	KG 500	49.000,00 €
Summe der Baukosten	(Ausstattung)	KG 600	41.100,00 €
Summe der Baunebenkosten	(Baunebenkosten)	KG 700	48.400,00 €
Gesamtsumme			<u>546.210,00 €</u>

**Baukosten brutto (19% MwSt)**

**546.210,00 €**

### 4. Förderung

Die Förderung wurde bestätigt in Höhe von 308.000,00 € ,  
davon sind 30.800,00 € - Eigenmittelanteil Stadt  
und 277.200,00 € - Fördermittel  
somit Eigenanteil SKV 238.210,00 €

**Summe (Baukosten brutto)**

**546.210,00 €**

- Verteilung über die Jahre :

2007	28.000,00 €
2008	270.000,00 €
2009	<u>10.000,00 €</u>
<b>Summe</b>	<b><u>308.000,00 €</u></b>

Die Ermittlung des Zuschussbedarfs stellt sich wie folgt dar:

Kosten:	308.000,00 €	
Risikoaufschlag:	-----	
Förderaufwand:	277.200,00 €	LVA
Eigenmittel der Stadt Halle:	30.800,00 €	
Eigenmittel SKV	238.210,00 €	

## 5. Finanzierung

<b>Finanzielle Auswirkungen im Vermögenshaushalt</b>					
	<b>HHST</b>	<b>HHJ 2007</b>	<b>HHJ 2008</b>	<b>HHJ 2009</b>	<b>Summe</b>
		in €	in €	in €	in €
Einnahmen	2.4640.361020-004	25.200	243.000	9.000	<b>277.200</b>
Ausgaben	2.4640.985100-004	0	180.000	128.000	<b>308.000</b>
	Eigenmittel der Stadt	-25.200	-63.000	119.000	<b>30.800</b>

## 6. Zeitschiene

### Jahr 2007 – Vorbereitung

Planungsphase 4	Erarbeiten und Einreichen der Genehmigungsplanung	7/07 bis 4/08
Planungsphase 5/6	Erarbeiten der Ausführungsplanung	31.08.08
Baubeschluss	Ausschuss für städtische Bauangelegenheiten und Vergaben	04.09.08
Ausschreibungs- und Vergabeverfahren	Leistungsverzeichnisse sind vorbereitet	September – November 2008
Realisierung Baubeginn Bauende	Beginn November 2008 Fertigstellung Februar 2009	Ende November 2008 – Februar 2009

Anlage: Bauablaufplan vom 04.08.2008

## 7. Familienverträglichkeitsprüfung

Die Maßnahme kann im Rahmen der Familienverträglichkeitsprüfung nur unterstützt werden. Mit der Herrichtung der Einrichtung als Kita in Verbindung mit der Gestaltung der Außenanlagen wird in dem Wohngebiet eine Kindereinrichtung unter zeitgemäßen Bedingungen angeboten. Die Wege für die Eltern verlängern sich nicht, und gleichzeitig muß die Maßnahme im Rahmen des Stadtumbaus positive Erwähnung finden.

Stadt Halle (Saale)  
Dezernat IV

Halle, den 22.04.2009

Mitglieder des Stadtrates  
der Stadt Halle (Saale)

### **Information zur Umsetzung des Baubeschlusses Objekt Schafschwingelweg 13**

Sehr geehrte Damen und Herren,

die Umsetzung des Baubeschlusses sollte planmäßig bis zum 31.03.2009 erfolgen. Seitens des Eigenbetriebs ZGM wurde bezüglich des Standes der Umsetzung folgendes mitgeteilt:

Der Bau befindet sich planmäßig in der Umsetzungsphase. Zwischenzeitlich sind jedoch Probleme mit einem Schimmelpilz an den Holzfenstern aufgetreten, die noch zu beheben sind. Damit verschiebt sich die Fertigstellung voraussichtlich auf den Mai 2009.

Tobias Kogge  
Beigeordneter für Jugend, Schule,  
Soziales und kulturelle Bildung

**Anlagen:**